

Prof. Dr. F. Wohltmann, 120 Kultur- und Vegetationsbilder aus unseren Deutschen Kolonien. Wiltb. Süßeroth Berlin 1904. Preis geb. M. 16.—

Redaktionsluß 15. Februar 1904.

## 8. Museum und Sammlungen.

Die wissenschaftlichen Sammlungen haben seit dem vorigen Jahre wieder einen beträchtlichen Zuwachs zu verzeichnen, obwohl von den auswärtigen Kameraden dem Museum der Anstalt immer noch zu wenig Interesse entgegengebracht wurde, und wir also ihrerseits nicht viele Geschenke erhalten haben. Besonders hat sich Herr Dr. Preuß durch umfangreiche Schenkungen verdient gemacht, indem er eine Reihe zum Ausstopfen präparierter Vogel- u. Säugetierhäute, eine große Sammlung afrikanischer Schmetterlinge, wertvolle gepresste Pflanzen und einige Webervogelnester schenkte. Ferner wurden von Kamerad Hamel, Südafrika, 3 Armringe von Pottentottenfrauen und 2 sehr schöne Antilopengehörne, von Kamerad v. Geldern aus Ostafrika eine Insektensammlung und für das Gewächshaus Sämereien geschenkt. — Herr Eichhorn aus Chile, jetzt in Bolivia, schenkte 31 verschiedene Holzproben. — Kamerad Lehmann übergab dem Museum wiederum eine Sammlung von Schmetterlingen aus Tirol und der Schweiz. Kamerad Großarth bereicherte die Steinsammlung durch Schenkung schöner Versteinerungen aus dem „Hardt“. Kamerad Pockels schenkte 2 Gürtelpanzer aus Brasilien.

Für das Museum wurde ein neuer Raum in der alten Post gewonnen, sodaß es jetzt 4 geräumige Zimmer umfaßt.

Hoffen wir, daß unser Museum auch fernerhin solche Fortschritte mache, und insbesondere die auswärtigen Kameraden mehr Interesse den Sammlungen entgegenbringen, besonders, da sie wissen, daß jetzt alles wohl untergebracht ist.

L.

## 9. Feld, Hof und Garten.

Seit unserem Bericht in der vorletzten Nummer des Kulturpioniers ist über die Vorkommnisse und das Gedeihen unserer Wirtschaft in Feld, Hof und Garten kurz folgendes mitzuteilen:

Obwohl das ungünstige Wetter des Frühjahrs und der trockene Frühsommer nicht die besten Erntehoffnungen in uns weckten, so können wir doch noch recht zufrieden sein. Nicht sehr zufriedenstellend war der Abschluß, den die Zuckerrüben erzielten. Dies ist sowohl auf die gegenwärtig niedrige Bewertung derselben zurückzuführen, wie auch darauf, daß sie auf eines unserer ungünstigsten Gelände zu stehen kamen.

Zu den bereits vorhandenen 4 Fohlen, die sich stramm entwickeln, hat sich noch ein 5. gesellt, das 2. unserer Stute „Fanny.“

Schaf- und Schweinezucht haben wiederum sehr befriedigende Resultate geliefert.

Mit dem Zustand unseres Milchviehs können wir im allgemeinen sehr zufrieden sein, obwohl es im Spätherbst eine Krankheit durchgemacht hat.

Einen guten Erfolg, den ersten größeren seit ihrem Bestehen, hat die Baumschule in dem zahlreichen Verkauf junger Obstbäumchen zu verzeichnen. Zum Schutz gegen Hasen ist sie jetzt ringsum mit einem Zaun von Drahtgeflecht umgeben worden. — Der Inhalt des Gewächshauses vermehrt und verbessert sich mehr und mehr. Vor allem sind eine größere Anzahl Aussaaten überseeischer Pflanzen vorgenommen. Unter anderem sind wir auch dabei, in einem gemauerten Bassin mit Stauanlage Reiskultur in kleinerem Maßstab anzulegen, was ebenso interessant wie lehrreich zu werden verspricht.

Ueber Federviehhaltung und Fischerei ist nichts von Belang zu berichten. Beiläufig erwähnt sei hier nur, daß die gefangenen Fische einen reißenden Absatz finden.

R.